

### 3. Peter Cornelius:

„Vater unser, der du bist im Himmel“, Lied aus dem Vaterunser, für eine Singstimme.

Wort 2.

Des lauten Tages wirre Klänge schweigen,  
Und all' der Lärm und Drang verhallt;  
Nun will ich, Vater, dir mich kindlich neigen,  
Nun soll empor an dir mein Flehen steigen,  
Verleih' den Tönen, die dein Mund dir lasst, Gewalt!

Gleich dem verlornen Sohn mein Herze zaget,  
Dem reines Glück sein Heimatparadies verhieß,  
Und der nun in der Fremde irrt und klaget,  
An keine Pforte mehr zu pochen waget,  
Weil überall den Fremdling man verließ, verstieß.

Nun öffne, Vater, wieder ihm die Arme,  
Daß jeder Schmerz, der es durchbebt, entschwebt;  
Daß er an deinem Segenshauch erwarme,  
Daß er, genesen von der Irrfahrt Harme,  
In deiner Gnade Strahl sich neu belebt, erhebt! P. Cornelius.

### 4. Gemeinamer Gesang:

Mel.: Valet will ich —

Der Herr erwählt sich immer zum Segnen seine Zeit,  
Er gibt den Freudenschimmer nach trübem Herzeleid;  
Er gießt den Gnadenregen hinein ins dürre Herz,  
Und führt auf dunkeln Wegen zum Lichte heimatwärts!

Karl Spitta, † 1859.

### Vorlesung, Gebet und Segen.

### 5. Peter Cornelius:

„Geheiligt werde dein Name“, Lied aus dem Vaterunser für eine Singstimme.

Wort 2.

Die Sterne tönen ewig hohe Weisen im Wunderklang,  
Und Wunderklang und hellen Psalmensang  
Gabst du auch meiner Seele, dich zu preisen.

Wenn, deinen Blumen gleich, die Seele blühte nur einen Tag,  
Den einen Tag mit lichtem Flügelschlag  
Schwebte sie auf im Strahle deiner Güte.

Doch mag der Leib im Staube auch verwehen, die Seele lebt,  
Die Seele lebt, weil sie dein Geist umwebt,  
Weil sie dich ahnte, kann sie nie vergehen.

Sie wird von Stern zu Stern empor sich schwingen in Ewigkeit;  
In Ewigkeit darf deiner Herrlichkeit,  
Darf deiner Güte Preis und Lob sie singen!

P. Cornelius.

### 6. Franz Liszt:

„Vater unser“ (Pater noster) für vier- und sechsstimmigen Chor mit Orgel aus dem Oratorium „Christus“.

Vater unser, der du im Himmel, heilig und hehr sei uns dein Name. Es komme, Herr, zu uns dein Reich, es geschehe dein Wille wie im Himmel so auf Erden. Unsre Speise gib uns auch heute, gib sie auch diesen Tag. Und vergib uns unsre Sünden, so wie auch wir vergeben allen unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern nimm von uns alles Uebel! Amen!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solistin: Fräulein Helene Jung, Mitglied der Staatsoper (Alt).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/210 Uhr: Bußlied von P. Cornelius.